



14./15.10.09:

BUND bildet weiter und bringt zusammen

Am 14. Oktober 2009 lud der BUND Möggingen alle Praktikanten, FÖJler und Zivis des BUND in Baden-Württemberg zu einem zweitägigen Seminar zu sich in die Hauptgeschäftsstelle ein. Als nach und nach alle eintrudelten, wartete ein kleiner Sektempfang auf uns, bei dem sich die ersten Gesprächsgruppen bildeten. Anfangs noch etwas zaghaft, kam man sich bei den anschließenden Kennenlernspielen schon etwas näher und lernte dabei mehr oder weniger gut einige Namen. Etwas durchfroren im warmen Seminarraum angekommen, standen schon Kaffee, Tee und Saft für uns bereit. Wenig später trafen auch die riesigen vegetarischen Party-Pizzen ein, auf die sich alle sofort stürzten und sich mehr als satt aßen. Nach diesem sehr schmackhaften Mahl folgte die eher trockene Theorie, die von BUND-Jugend und regionalem Aufbau bis hin zur nationalen Struktur des BUND reichte. Mit kleinen Spielchen zwischendurch wurde die Stimmung immer wieder aufgelockert, wodurch eine angenehme Atmosphäre geschaffen wurde. Um selber noch tätig zu werden, entwarfen wir später in Teamarbeit Ideen, wie man verschiedene Themen, wie z.B. Landschaftspflege, für Jugendliche zugänglicher machen kann. Nachdem wir diese präsentiert hatten, wurden zwei große Töpfe mit Linseneintopf und Tofu-Würstchen serviert. Bei gemütlichem Abendessen fieberten alle schon der folgenden Weinprobe entgegen. Bei dieser wurden zu den Erklärungen von Wolfgang Friedrich verschiedene Weine probiert, wodurch die Stimmung immer ausgelassener wurde. Ein bisschen erschöpft, aber immer noch gut gelaunt machten wir uns auf zum Heuhotel. Nach einem ewig erscheinenden Fußmarsch durch matschige Wiesen und einem Irrweg später kamen wir dort an und jeder breitete sein Lager aus. Manche machten die Nacht zum Tag, andere gingen bald schlafen, hin und wieder hörte man ein Niesen wegen des Heus, doch morgens traf man alle nach und nach beim gemeinsamen Frühstück wieder. Zurück im Seminarraum ging es nach einer kurzen Besprechung auf zur Naturexkursion entlang des Mindelsees. Bibbernd vor Kälte trafen wir uns ein letztes Mal zum gemeinsamen Mittagessen in der Geschäftsstelle. Dort wärmten wir uns bei einem Dinkel-Gemüse-Gericht auf und verabschiedeten uns nach einer kurzen Feedback-Runde, um in unseren Alltag zurückzukehren.